



# Karl May in Lybien

Afrika, den 27. April 1941

Sie werden erstaunt sein, einen Kriegsberichtergruß aus der Wüste Lybiens zu erhalten. Aber ich darf Ihnen verraten, daß wir hier sehr fleißig Karl May lesen und uns genau wieder so daran ergötzen wie damals, als wir Jungen waren und uns nach fernen Ländern sehnten.

Jetzt sind wir Männer. Stuke-Männer sogar! Im fernen Lande sind wir nun, und zwischen Kämpfen und Schreiben bleibt sogar noch Zeit, ein flottes, leichtes Buch zu lesen.

Meine Pimpe, deren Führer ich bis zu Ausbruch des Krieges war, hatten nun die prachtvolle Idee, mir der Reihe nach alle drei ihrer heißgeliebten Winnetou-Bände zu schicken, und siehe da — sie werden von uns nahezu verschlungen . . .

Im übrigen hoffe ich, mich als ‚Old Shatterhand‘, der ja auch kämpfen und schreiben mußte, bestens zu bewähren. Es kann eigentlich für einen Jugendführer kein besseres Ziel geben, als das, auch einmal von der Jugend so gehört zu werden, wie dieser Karl May.

Kriegsberichter Horst Kanitz